



Neustadt, den 31.03.2025

Liebe Patinnen und Paten des Lohachi-Kindergarten-Projekts!

Zu Beginn eines jeden Jahres gleichen sich die Bilder, denn während im Januar die ehemaligen Vorschulkinder Abschied nehmen und von nun an in die Grundschule gehen, werden die neuen Kinder im LOHACHI-Kindergarten willkommen geheißen. Auch in diesem Jahr war es nicht anders.



Das sind die Schulanfänger des Jahres 2025. Hier stehen sie noch vor dem Kindergarten und warten darauf, dass der Schulbus sie abholt. Gespannte Erwartung steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Ausgestattet wurden sie mit allem, was die Schule vorgeschrieben hat. Noch tragen sie ihre Kindergartenuniformen, die Näherin der Schule ist noch emsig beim Nähen ihrer Schuluniformen

Inzwischen ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die vorher den LOHACHI-Kindergarten besucht haben, auf 57 angewachsen, zehn von ihnen wohnen im Schulinternat. Entweder haben sie keine Familie oder sie werden nicht ausreichend versorgt. Ihre Patinnen und Paten unterstützen sie auch weiterhin. Dafür sind wir sehr dankbar.



Das sind die 15 neuen Kinder an ihrem ersten Tag im Kindergarten. Sie scheinen noch etwas verunsichert zu sein, in ihrer neuen Umgebung. Aber das wird sich bald ändern. Sie haben eine sehr liebe und einfühlsame Betreuerin. Sie wird sich auch in den ersten Wochen beim Mittagsschlaf zu ihnen auf die Matratze

legen, um ihnen so Sicherheit zu vermitteln. Alle diese Kinder stammen aus sehr schwierigen Verhältnissen. Ihre Mütter oder Großmütter haben um ihre Aufnahme in den Kindergarten gebeten, weil sie zu Hause oft nicht mit dem Nötigsten versorgt werden können. Es kommen auch Hinweise aus der Gemeinde, wenn aufgefallen ist, dass Kinder in problematischen Umständen leben. Bevor die Kinder in den Kindergarten aufgenommen werden, besucht sie der Kindergartenleiter und einige Gemeindemitglieder, um die Bedürftigkeit festzustellen.

Ein weiteres jährlich wiederkehrendes Ereignis ist die medizinische Untersuchung aller Kinder, die von einem sehr erfahrenen Arzt durchgeführt wird. Die Untersuchung erfolgt möglichst bald nach der Aufnahme der neuen Kinder, um ggf. Krankheiten frühzeitig behandeln zu können und um eventuell ansteckende Krankheiten zu erkennen und deren Ausbreitung zu verhindern.



Die Kinder werden gründlich untersucht, Impfungen werden überprüft und ggf. wird nachgeimpft, sie werden gewogen und gemessen und Blut-, Urin und Stuhlproben werden abgenommen, die dann im Labor untersucht werden.

Es gibt aber auch eine Neuigkeit zu vermelden: Der Bau des so lang ersehnten überdachten Essplatzes mit Solarküche hat tatsächlich im Februar begonnen und schreitet gut voran, wie man sieht.



Das Fundament ist gelegt, der Boden ist gegossen und die ersten Schichten sind gemauert....



Nun ist schon zu erahnen, wie es mal werden soll. Durch den Eingang am Giebel (links) gehen die Kinder hinein und gehen zur Küche, die sich am anderen Ende befindet. Dort holen sie ihr Essen ab und setzen sich auf ihren Platz. Wenn alles fertig ist, wird es wohl so ähnlich aussehen wie rechts im Modell.



Der bisherige Essplatz ist zwar ein schöner schattiger Platz, jedoch wirbeln die häufigen und starken Winde viel Staub auf, der dann beim Essen zwischen den Zähnen knirscht. In der Regenzeit verwandelt sich der staubige Boden in Matsch. Natürlich gibt es im neuen Essensraum auch Tische und Bänke, sodass die Kinder nicht mehr ihre Stühlchen zum Essplatz tragen und ihre Teller auch nicht mehr auf den Schoß nehmen müssen.

Eine ganz wesentliche Verbesserung bringt die neue Küche mit sich, die solarelektrisches Kochen ermöglicht. Wie ortsüblich, wird noch über Feuer gekocht. Das ist wegen des hohen Holzverbrauchs nicht nur umweltschädlich,



sondern stellt auch wegen der Qualmentwicklung beim Kochen eine Gesundheitsgefährdung der Köchin dar. Doch das gehört bald der Vergangenheit an, denn wenn alles läuft wie geplant, wird der Bau im Juni fertig sein.

Liebe Patinnen und Paten, im Kindergarten ist das erste Vierteljahr, wie anfangs beschrieben, immer recht ereignisreich. Doch nun wird es wieder ruhiger. Die Regenzeit geht zu Ende, während hier bei uns der Frühling Einzug gehalten hat. Wir wünschen Ihnen reichlich Zeit, um ihn in vollen Zügen genießen zu können und schließen wieder mit einem ganz großen und herzlichen Dankeschön für Ihre treue Unterstützung.

Es grüßen herzlich,

Juliane Varchmin und Julia Martens